

Humanitas Foundation e. V.
Olper Str. 67, 59872 Meschede
Tel. +49 2903 3999 626
Mail humanitasfoundation@hotmail.com
www.humanitasfoundation.com



AKTIONEN & PROJEKTE

2017-2018

Dieses Dokument beinhaltet detaillierte Informationen zu all unseren Projekten aus den Jahren 2017/2018.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Über uns	1
Unsere Leitgedanken – <i>Faith – Love – Hope</i>	2
Unser Hintergrund	3
Projekte Kenya	4
Projekte Deutschland	5
Spenden	6
Kontaktinformationen	6

Über uns

WER WIR SIND

Die Humanitas Foundation e.V. ist ein gemeinnützig tätiger Verein, der humanitäre Arbeit weltweit leistet. Unser Ziel ist es, die Not bedürftiger Menschen aus den ärmeren Regionen der Welt zu lindern. Waisen, Witwen, Erkrankten, Flüchtlingen und anderweitig Benachteiligten wird gezielt geholfen, Linderung in aktuellen Notlagen oder sogar eine dauerhafte Existenzgrundlage zu finden. Unser Grundsatz ist es, Familien zu stärken, die Jugend zu unterstützen und internationale Beziehungen zur Organisation von Hilfsprojekten herzustellen.

Somit unterstützt unsere Organisation einerseits geeignete bestehende soziale Projekte und realisiert neue für notleidende Menschen und ganze Familien mit dem Ziel, auf Dauer eine eigenständige und freie Lebensweise zu ermöglichen.

ÜBER UNS

Unser Verein ist natürlich offiziell ins Vereinsregister eingetragen und von Finanzbehörden als ausschließlich gemeinnützig tätig anerkannt.

Solche gemeinnützigen Vereine dürfen laut Steuerrecht der Bundesrepublik Deutschland alle ihre Einnahmen immer nur für gemeinnützige und satzungsgemäße Zwecke verwenden und unterliegen hierbei strenger staatlicher Aufsicht. Somit wird jede Form von Bereicherung privater Personen ausgeschlossen.

Wie bei allen gemeinnützigen Vereinen so arbeiten viele unserer Mitarbeiter ehrenamtlich, das heißt unentgeltlich in ihrer Freizeit, an den verschiedenen Projekten mit. Andere Mitarbeiter erhalten eine Entlohnung im Rahmen ortsüblicher Gehälter. Wie bei allen gemeinnützigen Organisationen zielen alle Tätigkeiten nicht auf Gewinnerzielung. Der Verein als Organisation entscheidet über alle Geschäftsvorgänge.

Einnahmen der Humanitas Foundation entstehen aus Spenden von Mitgliedern, Freunden und Förderern aller Art, hierbei betreiben wir auch Aktivitäten zur Spendengewinnung. Sachspenden erhalten wir zum Beispiel von Seiten anderer anerkannter deutscher Hilfswerke für den gezielten Einsatz bei bestimmten Projekten.

Jede Spende verwenden wir satzungsgemäß in weltweiten Projekten zur Förderung von Familie, Jugend und internationaler Völkerverständigung.

Alle Finanzen unterliegen, wie bei allen gemeinnützigen Organisationen üblich, natürlich immer der staatlichen Aufsicht. Bestimmte Projekt, wie zum Beispiel das Porta Medika Projekt, sind natürlich so konzipiert, dass sie sich selbst tragen und Gewinn ausschütten, der für weitere Projekte genutzt wird.



Humanitas
Foundation e.V.
www.humanitasfoundation.com

Unsere Leitgedanken – *Faith – Love - Hope*

FÜR HILFE WELTWEIT

Wir wollen allen Menschen, die gern helfen wollen, ermöglichen, weltweit helfen zu können, indem wir dafür sorgen, dass Spenden direkt den Empfänger erreichen. Mit dieser Hilfe können bestimmte Personenkreise gezielt internationale finanzielle Unterstützung erfahren in ihrem Bestreben nach Selbständigkeit und größerer Unabhängigkeit in ihrem täglichen Leben.

FÜR HILFE ZUR SELBSTHILFE

Wir wollen Menschen ermöglichen sich eine eigene Existenzgrundlage zu schaffen, damit sie durch unsere Hilfe auf Dauer eine selbstständige Versorgung ihrer Familie erreichen und nachhaltig eigenständig und frei leben können.

FÜR EIN MENSCHENWÜRDIGES LEBEN

Wir wollen Männern, Frauen und Kindern ermöglichen ein Leben mit hohen Zielen, in Selbstachtung und Würde zu leben.

FÜR DIE FAMILIE

Wir möchten die Familie stärken und unterstützen als erste und grundlegende Einheit aller Länder und Nationen.

FÜR DIE ELTERN

Wir wollen Eltern ermöglichen, ihre Kinder nach den höchsten Standards zu erziehen und in einem Umfeld von Sicherheit und Geborgenheit, damit sie ihre Talente und inneren Werte in Freiheit entwickeln können.

FÜR DIE JUGEND

Wir sehen es als wichtiges Ziel sich um die Jugend kümmern als die Zukunft eines Landes und es jungen Menschen zu ermöglichen, eine gute Ausbildung zu erhalten und hohe moralische Werte gelehrt zu bekommen.

FÜR RELIGIÖSE FREIHEIT

Wir sind überzeugt, dass religiöse Freiheit ein grundlegendes menschliches Recht ist. Die Freiheit nach eigenen Erkenntnissen und gemäß dem eigenen Glauben zu leben und selbst diesbezügliche Entscheidungen zu treffen steht jedem Menschen zu.

WICHTIGE BEMERKUNG

Wir verfolgen keinerlei politische Richtung oder nehmen Teil an irgendwelchen politischen Aktivitäten irgendwelcher Art und ergreifen auch keine Partei für irgendeine religiöse oder politische Richtung, egal welche Ziele diese auch verfolgen mögen. Wir engagieren uns überkonfessionell in rein humanitären Projekten und sind als Organisation komplett unabhängig. Zusammenarbeit findet immer nur in Form von Kooperationen bezüglich eines Projektes oder mit einem geeigneten Kooperationspartner zur Erreichung der gemeinnützigen Ziele statt.

Unser Hintergrund

WO KOMMEN WIR HER?

Die Organisation wurde im Jahre 2002 von Dr. Walter Lipke und seiner Familie gegründet. Der Verein engagierte sich von Anfang an in den Bereichen Förderung der Familie, der Jugend sowie der internationalen Völkerverständigung. Er förderte zum Beispiel schulische Bildung und Ausbildung in Deutschland, half Ausbildungsplätze zu schaffen und unternahm hierzu verschiedene soziale Projekte. Hierzu gehörte auch die Betreuung eines Feriendorfes für internationale kinderreiche Familien, für Jugendgruppen und Gäste aus Europa. Mit dem 10-jährigen Bestehen im Jahre 2012 entschied der Verein sich dafür, die gemeinnützige Arbeit auszuweiten und besonders in ärmeren Ländern wie in Afrika tätig zu werden. Dadurch begannen wir die Ziele der Förderung von Familie, Jugend und internationaler Völkerverständigung nun auch außerhalb Europas gezielt in geeigneten Projekten umzusetzen. Die Hauptzielsetzung ist und bleibt hierbei weiterhin nun über die Grenzen Europas hinaus Menschen auf der ganzen Welt in Form von unterschiedlichen Projekten und Kooperationen zu helfen, ihr Leben nachhaltig und dauerhaft zu verbessern.

Da Dr. Lipke ursprünglich aus dem medizinischen Bereich kommt, lag es für uns Nahe auch in diesem Feld tätig zu werden. Diese Idee wurde 2015 mit dem Projekt Porta Medika begonnen. Porta Medika ist eine Internetplattform, gewachsen aus dem Gedanken Patienten die beste medizinische Versorgung zu ermöglichen, durch medizinische und gesundheitsrelevante Informationen, die jedem User per Mausklick zugänglich gemacht werden sollen. Das ist besonders für afrikanische Ländern von großer Bedeutung, da die Zugänge zu Informationen oft fehlen und die medizinische Versorgung sehr eingeschränkt ist.

Projekte Kenia

HILFSPROJEKT FÜR WAISENKINDER IN KENIA

Eine wichtige Kooperation im Ausland ist die Unterstützung des St. Paul's Children's Home, ein Waisenhaus für Kinder aus den Elendsvierteln von Nairobi in Kenia. Das Projekt wurde von Mrs. Margret Mbote und ihrer Familie im Jahre 2001 ins Leben gerufen. Sie gründete das Heim im Stadtteil Ongata Rongai und ist seither auch als dessen Leiterin tätig. Mrs. Mbote gibt diesen Kindern, die sonst keinen familiären Halt haben, ein Zuhause.

Mittlerweile leben dort rund 70 Waisenkinder und erhalten Unterkunft, Verpflegung und Ausbildung. Die Mittel des Heims sind allerdings sehr begrenzt, sodass wir es uns zur Aufgabe gemacht haben, das Waisenhaus in seinem Bestreben zu unterstützen den Kindern die Möglichkeit zu geben, jetzt und in Zukunft ein menschenwürdiges Leben führen zu können. Nachdem wir die Bedingungen unter denen das St. Paul's Children's Home bisher seiner Arbeit mit Waisenkindern nachgehen musste grundsätzlich und nachhaltig verbessern konnten, besteht unsere Kooperation weiterhin.

So konnten wir bei der Beschaffung neuer Betten für die Kinder finanziell und mit Arbeitskraft vor Ort unterstützen, bauten gemeinsam neue Sanitäranlagen und eine Mehrzweckhalle, wo die Kinder Schularbeiten machen können und Feste feiern. Des Weiteren konnten wir eine nachhaltige Verbesserung der Trinkwasserversorgung durch Reinigung des Wassertanks und Installierung eines Wasserfiltersystems erzielen. Wir sind außerdem dabei Spenden zu sammeln, um eine Brunnenanlage zu bauen, damit das Heim nicht mehr von der Versorgung durch Regenwasser und gekauftes Wasser abhängig ist. Zusätzlich unterstützen wir das Heim monatlich finanziell und konnten vor allem auch einigen Waisenkindern beim Erwerb einer Ausbildung, schulischen Bildung oder eines Führerscheins unterstützen. Zudem werden in regelmäßigen Abständen kostenlose Essensausgaben in und um Nairobi durchgeführt. Dies ist nicht zuletzt auch durch externe Spender und Partner möglich gemacht worden.

DAS SYSTEM DER MIKROKREDITE – HILFE ZUR SELBSTHILFE

Menschen aus der ärmeren Unterschicht in Afrika, die eine Geschäftsidee verwirklichen wollen sind meist nicht kreditwürdig für regionale Banken. Somit gibt es für sie keine Chance eine oft nützliche förderungswürdige Idee umzusetzen. Hier hilft die Humanitas Foundation gezielt weiter. Nach einem intensiven Gespräch, dass die Förderungswürdigkeit abklärt wird ein zinsfreies Darlehen gewährt, dass der Betreffende nach und nach zurückzahlt. Das Geld steht dann wieder für die Förderung anderer Projekte zur Verfügung. Die Mikrokredite bewegen sich zwischen 10 und 250 Euro.

Projekte Deutschland

HILFSPROJEKT FÜR FLÜCHTLINGE IN BAYERN

In Deutschland unterhält die Humanitas Foundation seit 2012 in Bayern ein Hilfsprojekt das Flüchtlingsfamilien mit kleinen Kindern aus Krisen- und Kriegsgebieten und politisch unterdrückten Minderheiten Unterkunft gewährt. Diese Arbeit findet im ehemaligen Feriendorf Fichtelsee in Oberfranken in der Nähe von Bayreuth statt. Dafür stellen wir das Hauptgebäude des Feriendorfs Fichtelsee rund 80 Betten sowie einige der Nebengebäude als Wohngebäude für Asylbewerber aus Krisen- und Kriegsgebieten wie Syrien zur Verfügung.

Ende November 2012 starteten wir in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Landratsamt das Projekt mit 10 Familien aus verschiedenen Kriegsgebieten, darunter Flüchtlinge aus Syrien, Tschetschenien, Georgien, sowie aus den Balkanländern. Wir haben uns entschieden in erster Linie Familien insbesondere mit Kleinkindern aufzunehmen. Unterstützung erhalten wir hierbei sowohl von Seiten lokaler Behörden als auch gemeinnütziger Organisationen und einzelner Personen.

Unser Ziel bei diesem Projekt ist es, neben der fachgerechten Unterbringung dieser Familien mit meist kleinen Kindern eine Atmosphäre des internationalen Verstehens zu schaffen, indem diese ausländischen Familien ein vorübergehendes Heim finden. Hierbei ist es besonders wichtig, dass sie die Sicherheit und Privatsphäre erleben können, welche in ihrem Heimatland aufgrund ökonomischer oder politischer Instabilitäten nicht mehr möglich war.

Zum Teil haben diese Familien Schlimmes erlebt und nicht wenige Familienmitglieder haben diverse Erkrankungen.

Darum benötigen gerade diese Menschen, die sich nun im Asyl in Deutschland befinden, oft sehr spezielle Fürsorge. Unser Team in Fichtelberg übernimmt Hilfestellung jeglicher Art, die manchmal auch aufgrund der Sprachbarriere und kultureller Unterschiede aufkommen. So kümmern sich unsere Mitarbeiter vor Ort um alle täglichen Belange der Familien, organisieren Arzttermine, helfen bei notwendigen Behördengängen und stehen in engem Kontakt mit allen Ansprechpartnern und Bewohnern des Hauses, sowie den zuständigen Behörden.

Ende des Jahres 2017 haben wir dieses Projekt in andere Hände weitergegeben.

PORTA MEDIKA

Porta Medika ist ein Projekt, das bereits seit 2015 in der Konzeptionierung und Entstehung ist. Tatsächlich existiert die Idee bereits seit mehr als 15 Jahren im Kopf von Dr. med. Walter Lipke. Damals war die technische Umsetzung jedoch noch so gut wie unmöglich. Mit einem jungen, engagierten Team begann er dann 2015, diesen Gedanken in die Tat umzusetzen.

Der Grundgedanke bei Porta Medika ist es, das medizinische und gesundheitliche Wissen der Welt auf einer Plattform zu vereinen, unabhängig von der medizinischen Ausrichtung und in welchem Zusammenhang der User in Kontakt mit dem jeweiligen Thema steht (Patient, Angehöriger, Behandelnder, Interessierter usw.). Denn jede Meinung zählt! Wir wollen den Menschen eine Austausch-, Informations-, und Vergleichsplattform bieten, auf der der User nicht nur als Nutzer auftritt, sondern auch selbst zum Autor werden kann. Vor Allem durch unsere Arbeit in Afrika und mit Flüchtlingen sahen wir immer wieder die schlechten medizinischen Versorgungsbedingungen und das fehlende Wissen um Gesundheitsthemen.



Des Weiteren arbeiten wir auf der einen Seite daran qualitative medizinische Produkte zur Versorgung ins Ausland zu bringen und auf der anderen Seite daran, internationale Patienten zur Behandlung in andere Länder zu bringen. Das Porta Medika Projekt soll so einen ganzheitlichen Ansatz bieten, damit Patienten, Angehörige und Patienten die beste medizinische Versorgung erhalten können.

Spenden

Über unser Spendenkonto können Sie einen frei gewählten Betrag einmalig oder wiederkehrend spenden.

Wir sind von offizieller Seite gemeinnützig anerkannt und Ihre Spende ist natürlich steuerlich absetzbar.

Ab einer Spende von 50 Euro stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Senden Sie uns dazu bitte Ihren Namen und Ihre Adresse per E-Mail an humanitasfoundation@hotmail.com

Kontonummer: 14003040

BLZ: 46451012

Inhaber: Humanitas Foundation e.V.

Bank: Sparkasse Meschede

BIC: WELADED1MES

IBAN: DE39464510120014003040

Kontaktinformationen

Humanitas Foundation e. V.

Olper Str. 67, 59872 Meschede

Tel. +49 2903 3999 626

Fax humanitasfoundation@hotmail.com

www.humanitasfoundation.com